

Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 verwendet werden können. Sie sollen ausschließlich der Forschung und Lehre vorbehalten sein. Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldungen (siehe letzte Seite: Rückmeldeformular) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYINDEX-Tests Dokumentennummer versehen ist. Die Testbeschreibung können Sie auf unserer Seite <http://www.zpid.de/Testarchiv> herunterladen.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

Verhalten der Eltern

Sehr geehrte Damen!

Durch das Ausfüllen dieses Fragebogens nehmen Sie an einer psychologischen Untersuchung teil. Ziel der Untersuchung ist es, den Einfluss der Familie auf Essgewohnheiten zu untersuchen. Bei einigen Themen handelt es sich um sehr intime Dinge.

Bitte beantworten Sie die Fragen in jedem Fall *ehrlich und vollständig*. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Die Umfrage ist *anonym*.

Schreiben Sie daher bitte nirgends Ihren Namen oder Ihre Adresse auf den Fragebogen. Die Angaben zu Ihrer Person am Ende des Fragebogens helfen uns lediglich bei der wissenschaftlichen Auswertung Ihrer sonstigen Angaben.

Es ist **wichtig**, die **Fragen der Reihe** nach zu beantworten und keine der Fragen auszulassen. Sollten Sie sich bei der Antwort einmal nicht sicher sein: ***Es gibt keine falschen oder richtigen Antworten***, sondern nur solche, die für Sie zutreffend sind. **Können Sie sich nur schwer zwischen verschiedenen Antwortmöglichkeiten entscheiden, kreuzen Sie bitte die an, die Ihnen als erste in den Sinn kommt oder die am ehesten zutrifft. In vielen Fällen hilft es, zügig und schnell zu antworten.**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Verhalten der Eltern

Diese Aussagen stellen verschiedene Angewohnheiten und Verhaltensmuster Ihrer Eltern dar.

Erinnern Sie sich bitte zunächst an das Verhalten Ihrer **Mutter** in Ihren ersten 16 Lebensjahren und wählen Sie jeweils **eine** der nebeneinander dargestellten Antwortalternativen durch ein Kreuzchen aus, die am ehesten zutreffend ist.

		trifft genau zu	trifft zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
24.	Sie ließ mich die Dinge tun, die ich gern tat.	(1)	(2)	(3)	(4)
25.	Sie hatte es gern, daß ich meine eigenen Entscheidungen traf.	(1)	(2)	(3)	(4)
26.	Sie wollte nicht, daß ich erwachsen wurde.	(1)	(2)	(3)	(4)
27.	Sie versuchte, alles zu kontrollieren, was ich tat.	(1)	(2)	(3)	(4)
28.	Sie drang in meine Privatsachen ein.	(1)	(2)	(3)	(4)
29.	Sie tendierte dazu, mich als Baby zu behandeln.	(1)	(2)	(3)	(4)
30.	Sie ließ mich Angelegenheiten für mich selbst beschließen.	(1)	(2)	(3)	(4)
31.	Sie versuchte, mich von sich abhängig zu machen.	(1)	(2)	(3)	(4)
32.	Ich konnte nie für mich allein sein, sie war immer um mich herum.	(1)	(2)	(3)	(4)
33.	Sie gab mir soviel Freiheit, wie ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
34.	Sie ließ mich so oft ausgehen, wie ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
35.	Sie war mir gegenüber überbeschützend	(1)	(2)	(3)	(4)
36.	Sie ließ mir anziehen, was ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
37.	Meine Mutter war froh, mich zu haben, damit sie all ihre Zärtlichkeiten los werden konnte.	(1)	(2)	(3)	(4)
38.	Es war für meine Mutter unerträglich, wenn sie mich nicht in der Nähe hatte.	(1)	(2)	(3)	(4)

	trifft genau zu	trifft zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
39. Auch wenn meine Mutter gern mit mir zusammen war, machte ihr eine vorübergehende Trennung von mir nichts aus.	(1)	(2)	(3)	(4)
40. Ab und zu erfüllte sich meine Mutter einen Wunsch, auch wenn ich dabei zurückstehen mußte.	(1)	(2)	(3)	(4)
41. Meine Mutter fand sich schnell damit ab, wenn sie mich mal eine Zeitlang nicht um sich haben konnte.	(1)	(2)	(3)	(4)
42. Es passierte meiner Mutter immer wieder, daß sie plötzlich Angst um mich hatte, ohne daß es dazu einen Anlaß gab.	(1)	(2)	(3)	(4)
43. Meine Mutter bewahrte mich grundsätzlich vor allen Widrigkeiten des Lebens.	(1)	(2)	(3)	(4)
44. Meine Mutter verbrachte jede freie Minute mit mir.	(1)	(2)	(3)	(4)

Erinnern Sie sich nun bitte an das Verhalten Ihres **Vaters** in Ihrer ersten 16 Lebensjahren, und wählen Sie jeweils **eine** der nebeneinander dargestellten Antwortalternativen durch ein Kreuzchen aus, die am ehesten zutreffend ist.

	trifft genau zu	trifft zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
45. Er ließ mich die Dinge tun, die ich gern tat.	(1)	(2)	(3)	(4)
46. Er hatte es gern, daß ich meine eigenen Entscheidungen traf.	(1)	(2)	(3)	(4)
47. Er wollte nicht, daß ich erwachsen wurde.	(1)	(2)	(3)	(4)
48. Er versuchte, alles, was ich tat, zu kontrollieren.	(1)	(2)	(3)	(4)
49. Er drang in meine Privatsachen ein.	(1)	(2)	(3)	(4)
50. Er neigte dazu, mich als Baby zu behandeln.	(1)	(2)	(3)	(4)
51. Er ließ mich Angelegenheiten für mich selbst beschließen.	(1)	(2)	(3)	(4)

	trifft genau zu	trifft zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
52. Er versuchte, mich von sich abhängig zu machen.	(1)	(2)	(3)	(4)
53. Ich konnte nicht für mich allein sein, ohne daß er um mich herum war.	(1)	(2)	(3)	(4)
54. Er gab mir soviel Freiheit, wie ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
55. Er ließ mich sooft ausgehen, wie ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
56. Er war mir gegenüber überbeschützend.	(1)	(2)	(3)	(4)
57. Er ließ mich das anziehen, was ich wollte.	(1)	(2)	(3)	(4)
58. Was ich dachte und fühlte, interessierte meinen Vater mehr als alles andere.	(1)	(2)	(3)	(4)
59. Mein Vater war froh, mich zu haben, damit er alle seine Zärtlichkeiten loswerden konnte.	(1)	(2)	(3)	(4)
60. Es war für meinen Vater unerträglich, wenn er mich nicht in seiner Nähe hatte.	(1)	(2)	(3)	(4)
61. Auch wenn mein Vater gern mit mir zusammen war, machte ihm eine vorübergehende Trennung von mir nichts aus.	(1)	(2)	(3)	(4)
62. Es gab für meinen Vater nichts, was ihn so sehr beschäftigte, wie meine Erziehung.	(1)	(2)	(3)	(4)
63. Mein Vater fühlte sich überall und jederzeit verantwortlich für das, was ich tat.	(1)	(2)	(3)	(4)
64. Es passierte meinem Vater immer wieder, daß er plötzlich Angst um mich hatte, ohne daß es dafür einen Anlaß gab.	(1)	(2)	(3)	(4)
65. Mein Vater verbrachte jede freie Minute mit mir.	(1)	(2)	(3)	(4)

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem
Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für
Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)**

Absender: _____

Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit:

.....

eingesetztes Testverfahren:.....

.....

Publikation geplant in:

.....

.....

.....

Datum Unterschrift